WP-4-379 Solidarität sichern

Antragsteller*in: Eva Miriam Fuchs (KV Wuppertal)

Text

Von Zeile 379 bis 381 einfügen:
Kommunen mit einem Altschuldenfonds wieder in die Lage zu versetzen, diese Investitionen eigenständig tätigen zu können und den Abruf von Förderprogrammen durch finanzschwache Kommunen mittels personeller Unterstützung zu erleichtern. Zum jahrzehntelang aufgebauten Investitionsstau kommen mindestens noch bis zum Jahr 2023 die Bewältigung der

Begründung

Die Kommunen sind die Transformationszellen, die wir nähren müssen. Um NRW auf den 1.5 Grad Pfad zu bringen und zukunftsfest zu machen, sieht unser Programmvorschlag für die Landtagswahl ein sehr breit gefächertes Angebot an Förderprogrammen für die Kommunen vor.

Allerdings zeigt sich bereits heute, dass v.a. finanzschwache Kommunen nicht in der Lage sind, die schon existierenden Förderprogramme z.B. zur fahrradgerechten Stadt oder für Spiel- und Sportstätten in Anspruch zu nehmen, da es sowohl an Personal für die Antragstellung der jeweiligen Fördermittel als auch an Fachkräften für die technische Umsetzung dieser Vorhaben mangelt.

Wir können aber nicht ein NRW der zwei Geschwindigkeiten erlauben, in dem sich finanziell und personell gut ausgestattete Kommunen diese Transformationsmittel sichern und die finanzschwachen und in der Folge zumeist auch personell knapp besetzten Kommunen immer weiter den Anschluss verlieren.

Daher soll im Wirtschaftsministerium ein Team bestehend aus Förderprogrammmanager*innen und technischen Fachkräften (z.B. Ingenieur*innen, Verkehrsplaner*innen) angesiedelt werden, dessen Kernaufgaben die Beratung von Kommunen hinsichtlich der möglichen Förderkulisse, die Unterstützung – inhaltlicher und personeller Art – bei der Antragsstellung und die Sicherstellung der sach- und fachgerechten Umsetzung der geförderten Vorhaben sein soll. So sichern wir einen zielgerechten Einsatz der öffentlichen Fördermittel sowie deren flächendeckende Nutzbarkeit.

Neben diesem allgemeinen Einschub zum Kapiteleinstieg wird eine präzisierende Ergänzung im Absatz "Solide Finanzen für lebenswerte Kommunen" mit gleicher Begründung vorgeschlagen.

Unterstützer*innen

Manuel Britsch (KV Viersen); Niklas Geßner (KV Solingen); Helle Sönnecken (KV Hochsauerland); Martina Witzel (KV Aachen); Klaus Lüdemann (KV Wuppertal); Paul Muschiol (KV Viersen); Tim Lautner (KV Münster); Vera Johanna Jandt (KV Wuppertal); Bernd Sandbrink (KV Düsseldorf); Stefan Falkenstein (KV Euskirchen); Jan Matzoll (KV Recklinghausen); Anne-Monika Spallek (KV Coesfeld); Alex Lüttgen (KV Wuppertal); Claudia Wiese (KV Leverkusen); Jan Ovelgönne (KV Hochsauerland); Lauren Schubbe (KV Wuppertal); Hans-Christian Hierweck (KV Unna); Markos Jung (KV Rhein-Sieg); Sandra Sibille Lüttgen (KV Wuppertal)